



Aus dem Inhalt:

- Radwege-Eröffnung in Gmünd
- Goldenes ÖSV-Ehrenzeichen für Sigi Grutschnig
- Energiegemeinschaft für das Lieser-Maltatal
- Ritterspiele auf Burg Sommeregg



Kelag erweitert Wurtenspeicher



Die Kelag setzt mit der Sanierung und Erweiterung des Wurtenspeichers ein großes Infrastrukturprojekt für die Stromerzeugung aus Wasserkraft um. Im Frühjahr 2025 haben dafür die Bauarbeiten begonnen. Mit dem Projekt wird das Volumen des Wurtenspeichers, dem zentralen Speicher der Kraftwerksgruppe Fragant, von derzeit 2,7 Millionen Kubikmetern auf 5 Millionen Kubikmeter Wasser nahezu verdoppelt. Zur Verdeutlichung der Größenordnung des Projekts: Der fertige Ausbau entspricht dem Inhalt von rund 2.000 olympischen Schwimmbecken. „Der Wurtenspeicher übernimmt für die Kraftwerksgruppe Fragant eine Schlüsselrolle. Durch die nahezu-Verdoppelung des Speichervolumens auf 5 Millionen Kubikmeter erhöhen wir deutlich die Flexibilität unserer Erzeugung und stärken gleichzeitig die Versorgungssicherheit. Das Projekt ist ein wichtiger Baustein für ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Energiesystem. Mit einer Investitionssumme von rund 30 Millionen Euro schaffen wir zusätzliche Speicherkapazitäten für die effiziente Nutzung erneuerbarer Energie“, erläutert Kelag-Vorstand Reinhard Draxler. Siehe auch Bericht auf Seite 12 dieser Ausgabe.

Foto: Kelag



Anstehende Termine 2026

Sommerintensivkurse ab 13.07.2026 ab 09:00 Uhr (je 8 Tage)
4 Kurse - Start 14tägig

Abendkurs PKW ab 21.09.2026 ab 18:00 Uhr (4 Wochen)

Herbstintensivkurs PKW ab 23.10.2026 ab 16:00 Uhr

A (Motorrad) 07.08. und 21.08.2026 ab 15:00 Uhr

AM Moped 11.08. und 13.08.2026 ab 14:00 Uhr
01.09. und 03.09.2026 ab 14:00 Uhr

PKW Anhänger 31.07.2026 ab 15:00 Uhr

Traktor 14.08.2026 ab 15:00 Uhr
LKW/Hänger/C95 ab 15.09.2026 16:40
Betriebsurlaub von 24.08. bis 30.08.2026

BRUNNER
Fahrschule Brunner Spittal 04762/2587

Ver-radelt

Die Österreich-Radrundfahrt ist gerade erst durch Kärnten gerauscht - und hat dabei für die eine oder andere Sperre und damit Verkehrsbehinderung gesorgt. Aber immerhin sind die Sportler recht rasant unterwegs, so wurden die Kilometer entlang unserer Seen im Eilzugstempo abgespult. Anders verhält es sich freilich mit den unzähligen Hobby-Radlern, die die schöne Gegend genießen wollen und deshalb eher gemütlich durch die Landschaft bummeln (und dabei mitunter dem übrigen Verkehr zu wenig Aufmerksamkeit schenken). Aber genau dafür haben wir unsere großartigen Radwege. Es wurden und werden Millionen investiert, um den Radtourismus anzukurbeln und Bike-Begeisterten eine einladende Infrastruktur zu bieten. Zwischen Spittal und Seeboden entsteht gerade ein wahres Mammutprojekt. Ein weiteres Beispiel ist der Radweg durch das Liesertal, dem wir in dieser Ausgabe einen ausführlichen Bericht gewidmet haben. Wenn diese Angebote von einigen Hobby-Pedalrittern jedoch nicht angenommen werden - sei es aus Unwissenheit oder Verweigerung - ist das nicht nur gefährlich, sondern auch sehr ärgerlich. Allein die Planungsarbeiten gestalten sich nicht selten aufwendig, von den Summen für die eigentliche Umsetzung der Radwege ganz zu schweigen. Warum dennoch einige Radler lieber auf der Bundesstraße zwischen den Autos herumwuseln, erschließt sich mir nicht. Euer

Sepp

Obervellacher Marktzeit 2026

Die Marktzeit Obervellach hat sich in den vergangenen Jahren als geselliger Treffpunkt für Genießer aus nah und fern etabliert. In diesem Jahr wird die beliebte Veranstaltung erstmals von einem eigens gegründeten Verein mit neuem Organisations-Team durchgeführt. Den frischen Schwung, mit dem die Verantwortlichen ans Werk gehen, soll man dann auch jeden Donnerstag am historischen Obervellacher Marktplatz spüren!

Neben flotter Musik und kulinarischen Schmankerln steht bei jedem Termin auch ein besonderes The-



ma im Mittelpunkt:
16. Juli „White Night“
(Michis Genießerstüberl/
Sadnig Buam & Dirndl'n)

23. Juli „Fitness“ (SV Penk Laufen)

30. Juli „Stimmen & Chöre“ (Kirchenchor Obervellach)

6. August „Holz-Marktzeit“ (Fa. Hasslacher)

13. August „Bier-Marktzeit“ (Trachtenkapelle Obervellach)

20. August „Die Grüne Marktzeit“ (Jagdverein

Söbriach)

27. August „Blaulicht-Marktzeit“ (FF Obervellach)

3. September „Wild & Wasser“ (Familie Pristavec)

10. September „Hof & Garten“ (Saupper Hof/ Slow Food Garten)

Weitere Infos gibt es online auf Facebook und Instagram.

Foto: Susanne Keuschnig

Oberkärntner NACHRICHTEN

Impressum: Verlag und Herstellungsort: 9800 Spittal/Drau, 10. Okt. Str. 22, Tel. 04762/4060-0, FAX 4060-14, Email: office@okn.at.
Chefredakteur, Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Peter Schober, 9800 Spittal, 10. Okt. Str. 22.
Aufgabe der Zeitung: Unparteiische Berichterstattung über sämtliche Ereignisse Oberkärntens.
Inlandsabo: 78 Euro. Kündigungsfrist 3 Monate. Einzelpreis: 2,60 Euro.

Die **KUTTIN**-Matratze
individuell - nachhaltig - preiswert





... bei uns liegen Sie richtig

KUTTIN
DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO

SPITTAL
Villacher Straße 53
gegenüber OMV
TEL: 04762/35868

ZIRBENBETTEN
TOP Qualität zu TOP Preisen

Mehr Info unter www.kuttin-betten.com

Der „Blumenkönig“ aus Baldramsdorf

Als „Blumenkönig aus Baldramsdorf“ ist er mittlerweile bestens bekannt - der Schattseitner Blumenfreund Siegfried Kleinsasser. Auch heuer hat er sich wieder besonders große Mühe gegeben und widmet täglich mehr als vier Stunden und unzählige Liter Wasser seinen rund 250 Blumenstöcken - 12 unterschiedliche Sorten in 17 Farben - damit diese weiterhin in herrlicher Pracht erstrahlen und die heißen Sommertage bunter machen. Auch zahlreiche Gartenzwergfiguren schmücken sein Anwesen und sorgen so für einen märchenhaften Eindruck, wenn man das blumige Häuschen erblickt.



Von Servern bis Cyber Security: asut sucht Netzwerktechniker

Die Digitalisierung verändert Unternehmen schneller als jemals zuvor. Neue Serverlösungen, Cloud-Dienste, Cyber Security und vernetzte Arbeitsplätze gehören längst zum Alltag. Gleichzeitig steigt der Bedarf an Fachkräften, die diese Systeme betreuen, absichern und weiterentwickeln.

Netzwerktechniker sind heute gefragter denn je Beim Kärntner Digitalisierungs-Unternehmen asut computer sorgen die Systemtechniker täglich dafür, dass die IT ihrer Kunden zuverlässig funktioniert. Sie betreuen Unternehmen unterschiedlichster Branchen, planen moderne IT-Infrastrukturen, installie-

ren neue Systeme und unterstützen bei technischen Herausforderungen. Dabei arbeiten sie mit Windows-Servern, Netzwerken, Firewalls, WLAN-Lösungen und modernen Sicherheitskonzepten.

Was den Beruf besonders macht: Kein Tag verläuft wie der andere. Heute wird ein Netzwerk eingerichtet, morgen eine Sicherheitslösung umgesetzt und übermorgen ein spannendes Kundenprojekt begleitet. Wer gerne technische Probleme löst, Verantwortung übernimmt und sich für moderne Technologien begeistert, findet hier ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit Zukunft.

großgeschrieben. Interne und externe Schulungen ermöglichen es den Mitarbeitern, ihr Wissen laufend auszubauen und sich fachlich weiterzuentwickeln. Gleichzeitig erwartet neue Teammitglieder ein Umfeld, in dem Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung selbstverständlich sind.

Du kennst dich mit Windows-Servern, Exchange und Firewalls aus und interessierst dich für moderne Technologien?

Dann gleich bewerben unter www.asut.com/karriere oder eine PDF-Bewerbung an jobs@asut.com senden.

asut
computer
wir integrieren lösungen



Foto: PSP Media

Karrierechancen in einer wachsenden Branche
Bei asut wird Weiterbildung

80 Jahre Pfadfindergruppe Porcia

Am Samstag, dem 27. Juni, feierte die Pfadfindergruppe Porcia ihr 80-jähriges Bestandsjubiläum.

„Es sind nicht nur 80 Jahre voller Sommerlager und Lagerfeuer, sondern auch tausender gemeinsam geknüpfter Freundschaften.“ Mit diesen Worten eröffnete Thomas Schell, Obmann der Pfadfindergruppe, die Veranstaltung. Die Pfadfindergruppe wurde 1946 gegründet und ist somit die älteste in Kärnten. Seit Beginn stellte die Gruppe für über 2.000 Kinder und Jugendliche eine verlässliche Gemeinschaft dar. Dabei verkörpern sie Werte wie Teamfähigkeit, Freundschaft und einen respektvollen Umgang miteinander.

Anlässlich des Jubiläums wurden auch zahlreiche Ehrengäste eingeladen. Unter diesen waren unter anderem die Vizebür-

germeisterin von Spittal, Angelika Hinteregger, Siegfried Arztmann, Andreas Bindhammer und Roland Schöffmann, Sekretär des Landesverbandes der Pfadfinder.

Zusammen mit den Pfadfindergruppen von Althofen, St. Veit und Klagenfurt, wurde das Jubiläum mit einem abwechslungsreichen Festprogramm gefeiert.



Club 41 Spittal feiert Präsidentenübergabe

Der Club 41 steht für Moral im beruflichen und privaten Leben, Pflege der Freundschaft und für Zusammenhalt. Regelmäßig werden benachteiligte Menschen mit karitativen Aktionen unterstützt. Deshalb ist der Club sowohl in Österreich als auch international mit Partnern bestens verknüpft. Nach zwei Jahren Präsidentschaft übergibt Harald Messner planmäßig das Zepter an Günther Steinbauer. Er freut sich auf die neuen Aufgaben, wird die Tradition würdigen und gleichzeitig offen für Neuerungen sein. Wegen ihrer langjährigen Verdienste wurden Herbert Sandner und Harald Messner geehrt. Beide gehen in die verdiente Club-Pension. Als neues Mitglied ist seit einem Jahr Lukas Gradnitzer (im Bild rechts) im Bunde. Zahlreiche Partnerclubs wohnten der feierlichen Übergabe bei und gratulierten zur gelungenen Feier.



THORSTEINN EINARSSON

**Am 22. August live auf der
Burgarena Finkenstein**

Die einzigartige Kulisse der Burgarena Finkenstein wird zur Bühne für einen der charismatischsten Künstler des deutschsprachigen Raums: Thorsteinn Einarsson. Mit seiner markanten Stimme, seiner intensiven Bühnenpräsenz und einem Sound zwischen modernem Pop, Rock und emotionalem Storytelling begeistert der gebürtige Isländer seit Jahren sein Publikum. Thorsteinn Einarsson ist derzeit einer der meistgespielten heimischen Künstler/innen im österreichischen Radio: Neben seiner aktuellen Single „Oh Love“, mit der er die Top 10 der Ö3 Hörer-Charts erobert hat bekommen seine Fans jede Woche auch seine bekannten Hits wie „Hotel Heartache“, „Shackles“, „Echo“, „Leya“ oder „Kryptonite“ im Radio zu hören. Seine Bekanntheit geht mittlerweile weit über die österreichischen Grenzen hinaus und seine Songs werden auch in Deutschland, der Schweiz und sogar in Osteuropa gespielt. Auch im Fernsehen konnte er als einziges festes Ju-

rymitglied der ORF-Talentshow „Die große Chance“, in der er selbst vor mehr als 10 Jahren seine Karriere begann, sein erstes großes Jubiläum feiern. Ebenso wurde er in offiziellen Spotify Playlists wie „New Music Friday“, „Pop Brandneu“ und „Top of the Morning“ platziert, welche dem Austro-Isländer mittlerweile Millionen von Streams beschert haben. Thorsteinn schafft es, sein Publikum mit seinen Songs zu Tränen zu rühren und gleichzeitig eine Stimmung zu erzeugen, die niemanden stillstehen lässt. Jedes Konzert wird zu einer wahren Gefühlsexplosion – ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Erleben Sie Thorsteinn Einarsson Live im wunderschönen Ambiente der Burgarena Finkenstein - am 22. August um 20.00 Uhr.

Karten: oeticket.com, Bahnhof Villach ÖBB Ticketschalter, Tourismusverband Villach GmbH, Tourismusinformation Faak am See 04254/2110, Libro, Trafikplus Verkaufsstellen und bei SCHRÖDER KONZERTE 0732/22 15 23, Webshop: kdschroeder.at



Wolfgang Schmidt, David Schmidt
Schmidt Raumaussattung



Nur für geladene Gäste

Wir alle lieben es in der warmen Jahreszeit bei offenem Fenster zu schlafen und abends durchzulüften. Doch im Sommer sind Insekten ein lästiger Bestandteil des Alltags, wie die Gelse, die mitten in der Nacht ums Ohr summt. So halten Sie lästige Plagegeister fern:

Insektenschutz an Fenstern und Türen

Eine einfache und günstige Variante, um Insekten draußen zu halten, sind Spannrahmen oder flexible Insektenschutz-Rollos. Für Balkon- und Terrassentüren bieten sich drei unterschiedliche Systeme an:

1. Drehrahmen
2. Schiebeanlagen für breitere Glastüren
3. Pendeltüren, die selbstständig schließen

Gut geschützt und ohne Chemie

Wer sich zusätzlich vor ungebetenen Besuchern schützen will, greift am besten zu biologischen Hausmitteln, um die Gesundheit zu schonen. Versuchen Sie es einmal mit Zitronenmelisse und Lavendel auf der Fensterbank.

Schauen Sie bei uns in **Spittal/Drau** vorbei, wenn Sie auf der Suche nach Insektenschutzlösungen sind! Wir freuen uns darauf, Ihnen unser Sortiment zu zeigen.

Schon gehört?

Auf unserer Website finden Sie weitere zahlreiche **Infos und Tipps**, wie Sie Ihr Zuhause noch behaglicher gestalten können.

Spittal/Drau
T +43 476221560
schmidt-spittal.at

SCHMIDT
DER RAUMAUSSTATTER



Abnehmen beginnt mit Selbstfürsorge, nicht mit Druck

Hast du das Gefühl, ständig gegen deinen Körper kämpfen zu müssen? Machst du dir Vorwürfe, wenn die Waage nicht das zeigt, was du dir wünschst? Und wünschst du dir manchmal einfach wieder Frieden mit dem Essen?

Viele Menschen starten voller Druck in ihre Abnehmreise. Doch Stress beeinflusst unseren Körper stärker, als viele glauben. Wer ständig unter Spannung steht, schlecht schläft oder sich emotional überfordert fühlt, hat es oft schwerer, Gewicht zu verlieren.

Integrative Ernährung betrachtet deshalb nicht nur das Essen allein. Sie verbindet Ernährung, Stoffwechsel, Verdauung, Alltag und Wohlbefinden. Denn echter Erfolg entsteht dann, wenn Körper und Seele zusammenarbeiten dürfen.

Mit wohlschmeckenden, gesunden Mahlzeiten, die zu deinem Stoffwechseltyp passen, entsteht Schritt für Schritt ein neues Körpergefühl. Mehr Energie. Weniger Blähbauch. Weniger Heißhunger. Mehr Ruhe. Das Ziel ist nicht nur Gewichtsverlust. Das Ziel ist, dass du dich wieder wohlfühlst. Frei. Leicht. Angekommen in deinem Körper.

Und genau dabei begleite ich dich gerne. Wenn du gesund und nachhaltig abnehmen möchtest, melde dich bei mir für ein individuelles Ernährungscoaching.



Kontakt und Terminvereinbarung:
Sandra Angerer MSc MBA MAS
 VitalBalance –
 ganzheitliche Gesundheitsförderung
 Tel.: 0676/624 37 00
 E-Mail: vitalbalance.angerer@gmail.com

SMS AUSTRIA GmbH lud zum Sommerfest in Spittal



Kürzlich lud die Niederlassung Spittal der SMS AUSTRIA GmbH unter der Leitung von Manfred Prosser wieder zum beliebten Sommerfest. Bei köstlicher Verpflegung mit RAGA'S mit Burgern und Grilltellern und kühlen Getränken konnte man perfektes „Networking“ betreiben und man freute sich, dass so viele Geschäftspartner und Freunde des Hauses der Einladung gefolgt waren. Ein besonderes Highlight war die Vorführung der Schimmelpilzsuche durch

Christian Juvan mit seiner Hündin Dizzy. So konnten die Gäste hautnah erleben, wie speziell geschulte Spürhunde bei der Suche nach Schimmelpilzbefall unterstützen können.

Die SMS AUSTRIA GmbH ist seit 2006 in Spittal vertreten. Unter dem Motto „alles aus einer Hand“ kümmert man sich um Komplettanierungen, Schadensabwicklungen und Rundumbetreuung - egal ob es sich um Brandschadensanierung, Leckortung, Wasserscha-

densanierung, Schimmel-lokalisierung oder Schimmelsanierung handelt. Auch die Reinigung mit Trockeneisstrahlen, Bauheizung gehören zum breitgefächerten Angebot. Zu den Kunden gehören unter anderem Kommunalbetriebe und Hausverwaltungen, aber natürlich auch private Auftraggeber.

SMS AUSTRIA GmbH Niederlassung Spittal

Auenweg 6
 9800 Spittal/Drau
 Tel. 04762/37351
www.sms-group.at



Pensionistenverband Kolbnitz gratuliert

Der Pensionistenverband Kärnten - Ortsgruppe Kolbnitz gratuliert den Jubilaren im Mai und Juni 2026. Allen Grund zum Feiern hatten folgende Mitglieder:



Josef Pichler, 93 Jahre.



Johanna Engelberts-Rahe, 80 Jahre.



Annemarie Grabmeier, 80 Jahre.



Monika Amtmann, 85 Jahre.

Wir feiern
20 JAHRE

ZeBRA
Meisterbetriebe Bauleistungen GmbH
9800 Spittal/Drau - Villacher Straße 95 - Tel. 04762/36699
office@zebra-meisterbetriebe.at - www.daszebra.at

+ BYD

EINTRITT AB
SOFORT MÖGLICH

Dienstort:
SPITTAL/DRAU

WIR SUCHEN DICH +

KFZ-TECHNIKER:IN GESUCHT
VERSTÄRKE JETZT UNSER TEAM!

EURO NCAP
★★★★★

+ KFZ-TECHNIKER:IN GESUCHT

office@bydauto.at

BUILD YOUR DREAMS +

Generationenwechsel bei der Malerei Kircher

Lukas Kircher-Koch führt den bekannten Familienbetrieb nun in vierter Generation

Im Jahr 1923 legte Lorenz Kircher mit der Eröffnung eines kleinen Malerei-Betriebes den Grundstein für eine mehr als 100-jährige Erfolgsgeschichte. Heute kann Peter Kircher, der Enkel des Firmengründers, stolz Bilanz ziehen: in 100 Jahren wurden 100 Lehrlinge sowie sechs Meister ausgebildet, namhafte Wirtschaftsbetriebe und unzählige Privatpersonen vertrauen in Sachen Malerei seit Jahrzehnten auf die Dienste der Malerei Kircher. Außerdem wurde mit dem Zusammenschluss von vier führenden Malerbetrieben zur Purpurrot-Gruppe ein wichtiger strategischer Schritt gesetzt, um als Einkaufsgemeinschaft zu profitieren, Synergien zu nutzen und gemeinsam große Projekte abwickeln zu können.

Nun übernimmt mit Lukas Kircher-Koch die bereits vierte Generation den Traditionsbetrieb. So wie sein Großvater Walter und Vater Peter hat er seine Malermeister-Ausbildung in der Kaderschmiede in Baden bei Wien absolviert. Nach dem Betriebswirtschafts-Studium hat er in Wien einen eigenen Malerbetrieb geleitet und in



der Beschichtungsbranche wertvolle Erfahrung gesammelt. Lukas will sich nun insbesondere verstärkt um die Bereiche Digitalisierung und Grafik kümmern sowie gemeinsam mit der treuen Kircher-Mannschaft den eingeschlagenen Weg fortsetzen. Einige Mitarbeiter sind schon seit 35 Jahren mit dabei und stolz ist man auch, dass mehr als die Hälfte des Teams weiblich ist.

Zentrum aller Aktivitäten ist der Firmenstandort in

der Spittaler Ortenburger Straße, wo man gemeinsam mit Elektromeister Herbert Krobath ein von der Villacher Brauerei genutztes Areal erwerben konnte. Besonders geschätzt wird von den Kunden aktuell die Aktion „Travel and paint“ - während die Auftraggeber verreist sind und ihren Urlaub genießen, sorgt die Malerei Kircher dafür, dass Haus oder Wohnung wieder in frischem Glanz erstrahlen.

Kirchtägssuppn – Tradition, die schmeckt!



Zu unseren
Produkten



... mit den besten regionalen
Zutaten von Kärntnermilch.



Friseursalon & Barbershop Lotus in Spittal ist übersiedelt

Das Team vom Friseursalon & Barbershop Lotus ist umgezogen: Die Profis für kreatives Styling und perfekten Look sind nun in der Ortenburger Straße 12 zu finden. An der neuen Adresse bietet das gewohnte Team alle Leistungen in bester Qualität, allerdings künftig mit noch einem Hauch mehr an Wohlfühlatmosphäre.

Die erfahrenen FriseurInnen gestalten individuelle Haarschnitte für Damen und Herren – ob klassisch, modern oder ganz neu interpretiert. Mit viel Leidenschaft, handwerklichem Können und einem Blick fürs Detail werden die Wünsche der Kunden umgesetzt, damit der Look perfekt zur Persönlichkeit passt. Durch eine persönliche Beratung und präzises Arbeiten werden Ergebnisse erzielt, die nicht nur gut aussehen, sondern sich auch gut anfühlen.



Perfekte Bartpflege

Der Barbershop von Lotus bietet professionelle Bartpflege für anspruchsvolle Männer, die Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild legen. Mit hochwertigen Produkten, präzisen Techniken und viel Erfahrung

wird jeder Bart getrimmt, geformt und gepflegt. So sieht der Bart nicht nur gepflegt aus, sondern unterstreicht auch die jeweilige Persönlichkeit.

Das Friseursalon & Barbershop Lotus-Team freut sich jedenfalls auch Sie bald im

neuem Salon begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00 – 17.30 Uhr, Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr und Samstag von 9.00 – 14.00 Uhr.

Infos und Terminreservierungen: Tel. 04762/35666.

Domagentur jetzt auch endlich in Oberkärnten

Die Domagentur erweitert ihr Netzwerk und ist ab sofort mit einem neuen Büro in Spittal an der Drau vertreten. „Damit rückt die Agentur noch näher an regionale Betriebe und bietet ihre Leistungen im Bereich Werbeproduktion und Markenpräsenz direkt vor Ort an“, so Michael Pschernig.

Zum Leistungsangebot zählen neben dem Textildruck hochwertiger Stick und Textildruck, indi-

viduell gefertigte Banner, Klebefolien, Druckprodukte aufmerksamkeitsstarke Werbemittel und noch vieles mehr.

Von der Gestaltung bis zur Produktion erhalten Kunden alles aus einer Hand – schnell, flexibel und in bewährter Qualität.

Domagentur Dieter Pucker GmbH

Porciastraße 3
9800 Spittal an der Drau
Tel.: 0676/7379595
E-Mail:
spittal@domagentur.at
www.domagentur.at



Besonders seit 1927

RIEDER

SPITTAL/DRAU | VILLACH | LIENZ | GREIFENBURG | OBERVELLACH | HERMAGOR | GMÜND | SALZBURG

www.riedershoes.com

SASSY

Am 23. August live
auf der Burgarena Finkenstein

Wenn KünstlerInnen mit ihrer Stimme, ihren Melodien und Geschichten Menschen berühren, ist das wohl das Größte, was sie erreichen können. Sabine „Sassy“ Holzinger ist dafür ein leuchtendes Beispiel. Ob als junge Countrysängerin, als gefragte Austropop-Studiostimme (u. a. für Ostbahn Kurti, Hans Krankl) oder als unverkennbare Stimme der Erfolgsband Die SEER – wenn Sassy singt, dann erzählt sie echte Geschichten voller Gefühl. Und das spürt man vom ersten Ton an.

Am 23. August um 20.00 Uhr ist Sassy erstmals solo mit ihrer Liveband auf der Burgarena Finkenstein und präsentiert dabei den Soundtrack ihres Lebens: Von den großen SEER-Hits wie „Wilds Wossa, Scheewars, wennst do warst, Junischnee oder Hoamatgefühl“, über ihren preisgekrönten Country-Erfolg „You Are My Angel“, bis hin zu brandneuen, ganz persönlichen Liedern. Mit „SASSY“, dem ersten Soloalbum das im November 2025 erschienen ist, gibt Sassy einen berührend-

lebendigen Vorgeschmack auf das, was kommt: authentische Songs, tief aus dem Herzen, mitten aus dem Leben – typisch Sassy eben!

Auch Welthits und Austropop-Klassiker, die Sassy selbst durch ihr Leben begleitet haben, finden ihren Platz – genauso wie die Lieder, die sie über Jahrzehnte mit ihrer Stimme geprägt hat. Von Nashville bis ins Salzkammergut spannt sich der musikalische Bogen – getragen von einer erstklassigen Liveband, mit viel Gefühl, Charme und einer ordentlichen Portion Lebensfreude.

Denn wer Sassy kennt, weiß: Herzlich lachen und gerührt sein liegen bei ihr oft nur einen Song auseinander. Freuen Sie sich auf zwei Stunden voller Musik, Emotionen und Überraschungen – eine musikalische Berg- und Talfahrt durch ein bewegtes Leben.

Karten: oeticket.com, Tourismusverband Finkenstein, Trafikplus Verkaufsstellen, Libro, MediaMarkt, SCHRÖDER KONZERTE 0732/221523, Webshop: www.kdschroeder.at



SPITTAL

MORE

more.at

Honda-Power für hohen Rasen

HONDA
RASENMÄHER
IZY HRG 416 PK
41 cm Schnittbreite, Leichtstart, starker Honda Motor, robustes Gehäuse, sehr leicht und handlich

SOMMER AKTION

PERFEKT FÜR IHREN GARTEN

€ 449,-

Noch mehr Deals für Bikes, Garten & Elektro online & im Shop!

MORE
BIKES · GARTEN · ELEKTRO

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Ich stehe mit persönlicher und zuverlässiger Beratung an Ihrer Seite.

Martin Podesser
T +43 664 627 92 99
martin.podesser@sreal.at

Ich berate Sie gerne!

sreal.at

Großbaustelle auf 1.700 Metern: Kelag erweitert Wurtenspeicher

Zu der Kraftwerksgruppe Fragant der Kelag gehören 15 Speicher, Triebwasserwege auf einer Gesamtlänge von rund 79 km und 10 Kraftwerke, die insgesamt rund 800 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen, was einem Jahresbedarf von etwa 225.000 Haushalten entspricht. „Der Wurtenspeicher übernimmt für die Kraftwerksgruppe Fragant eine Schlüsselrolle. Durch die nahezu-Verdoppelung des Speichervolumens auf 5 Millionen Kubikmeter erhöhen wir deutlich die Flexibilität unserer Erzeugung und stärken gleichzeitig die Versorgungssicherheit. Das Projekt ist ein wichtiger Baustein für ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Energiesystem. Mit einer Investitionssumme von rund 30 Millionen Euro schaffen wir zusätzliche Speicherkapazitäten für die effiziente Nutzung erneuerbarer Energie“, erläutert Kelag-Vorstand Reinhard Draxler.

Mehr Speicherkapazität für erneuerbare Energie

Durch die Erweiterung erhöht sich der flexibel abrufbare Energieinhalt des Speichers. Die Bedeutung leistungsfähiger Speicheranlagen wächst mit dem weiteren Ausbau erneuerbarer Energien stetig, da sie einen flexiblen Ausgleich zwischen Stromerzeugung und Strombedarf ermöglichen.

Anschaulich wird die zusätzliche Speicherkapazität im Vergleich zu Batteriespeichern: Um die durch die Erhöhung des Wurtenspeichers geschaffene Energiemenge zu speichern, wären rund zwei Millionen Haushaltsbatteriespeicher mit einer



Kelag-Vorstand Reinhard Draxler, Mario Körbler, Kelag-Projektleiter, Franz Redl, Vorstandsmitglied STRABAG AG Österreich, Christian Rupp, Leiter Kelag-Erzeugung/Technische Services, STRABAG-Projektleiter Projektleiter Maximilian Rutar (von links).
Fotos: Kelag

Kapazität von jeweils 5 Kilowattstunden (kWh) erforderlich.

Anspruchsvolle Bauarbeiten im hochalpinen Gelände

Kern des Projekts ist die Erhöhung des bestehenden Steinschüttdammes, der zwischen 1968 und 1971 errichtet wurde. Der Damm wird um rund sieben Meter erhöht, wodurch das Stauziel um insgesamt 8,5 Meter angehoben werden kann. Dafür wird auf der Luftseite ein zusätzlicher Stützkörper aufgeschüttet und die bestehende Asphaltoberflächendichtung verlängert. Das für die Dammerhöhung benötigte Material wird direkt im Speicherraum im Bereich der Stauwurzel gewonnen. Insgesamt werden rund 230.000 Kubikmeter Schüttmaterial eingebaut. Mit der Ausführung der Bauarbeiten wurde die STRABAG beauftragt, die ihre langjährige Erfahrung im Anlagen-, Wasser- und

Speicherbauwerk stellen hohe Anforderungen an Planung, Logistik und Koordination. Umso mehr freut es uns, dass die Bauarbeiten gemeinsam mit unserem Partner STRABAG planmäßig umgesetzt werden. Mit dem Know-how aller Beteiligten gelingt es, dieses bedeutende Infrastrukturprojekt in Kärnten unter herausfordernden Rahmenbedingungen erfolgreich zu realisieren.“

Renaturierungsflächen sind Teil des Projekts

Parallel zu den Bauarbeiten werden umfassende naturschutzfachliche Maßnahmen umgesetzt. Für jene Flächen, die künftig durch das erhöhte Stauziel beansprucht werden, werden Ersatzflächen im Gesamtausmaß von rund 4,2 Hektar geschaffen. Dazu gehören unter anderem ein Amphibienbiotop mit einer Fläche von mindestens 1.000 Quadratmetern im Bereich der Stauwurzel sowie weitere Ausgleichsflächen in Flatlach und Friesach.

Nach Abschluss der Hauptbauarbeiten im Jahr 2026 werden 2027 noch Restarbeiten sowie Rekultivierungsmaßnahmen durchgeführt.



SKODA

Der neue elektrische
Škoda Epiq

**Jetzt Epiq 55 bestellen!
Epiq 35 reservieren:
ab 19.980,- Euro**

Bei Finanzierung, Versicherung und Service
über die Porsche Bank.



Oooh

that's **Epiq**

SAVE THE DATE **2. OKTOBER** bei uns im Schauraum

Symbolfoto. Stand 28.4.2026. Alle Preise unverb., nicht kart. Richtpreise in Euro inkl. NoVA und 20% MwSt. Berücksichtigte listenpreismindernde Privatkunden-Nachlässe gelten mit Kaufvertrags-/Antragsdatum von 20.05.2026 bis 30.11.2026: 2.400,- Family-Bonus, 3.000,- Finanzierungs-, 500,- Versicherungs- (bei Abschluss einer KASKO Versicherung) und 1.000,- Service-Bonus (bei Abschluss eines Service-Produktes) der Porsche Bank. Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Details auf skoda.at/aktionen bzw. bei Ihrem Škoda Betrieb. Stromverbrauch: 13,7–18,7 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km

Autohaus Sellner

Ihr Škoda Partner in Oberkärnten

Freßnitz Nr. 1
9811 Lendorf
Telefon +43 4762 2852
www.sellner.at

Fliesen Strauß bietet Top-Qualität zu günstigen Preisen

Mittlerweile besteht das Unternehmen seit 30 Jahren. Transparenz, Ehrlichkeit und ein guter Umgang miteinander wird bei Fliesen

straß groß geschrieben. „Unserer Meinung nach zeichnet sich eine Firma durch deren Führung und im Besonderen durch

ihre Mitarbeiter aus“, sagen die Firmengründer Peter und Otto Strauß und bedanken sich an dieser Stelle bei ihrer Belegschaft

für den jahrelangen Einsatz und das Engagement für den Betrieb.

Qualität bei Arbeit und Materialien sind Grundvoraussetzung für zufriedene Kunden. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Im Schauraum in der Lendorfer Straße 18 in Spittal finden Sie aktuelle Fliesen in jeder Form zu fairen Einkaufspreisen.

- Unzählige Wand- und Bodenfliesen in bester Qualität
- Selbstverständlich stehen wir Ihnen mit unserem qualifizierten Fachpersonal für Verlegearbeiten zur Verfügung.

Fliesen Strauß
Lendorfer Straße 18
9800 Spittal/Drau

Email: fliesenstrauss@aon.at
Telefon: 04762/33551



Die 1. Adresse für Häuslbauer! Für alle, die Geld sparen, aber nicht auf Qualität verzichten wollen - das Team von Fliesen Strauß sagt **„Danke“**! Fliesenkauf ist auch Vertrauenssache! Achtung: Wir sind Gebiets Händler für Greithwald-Herde (ein Herd für's Leben)!

LEHRLING GESUCHT! Wir suchen noch einen Lehrling, der bestens ausgebildet wird!

25 Jahre RSLM ASVÖ Gmünd & Eröffnung Radwege Gmünd-Trebesing und Gmünd-Eisentratten

Am Sonntag, dem 5. Juli, fanden die Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums „25 Jahre RSLM ASVÖ Gmünd“ sowie die Eröffnung der Radwege „Gmünd-Trebesing“ und „Gmünd-Eisentratten“ statt.

Die RadlerInnen trafen sich um 10.00 Uhr am Rathausplatz Gmünd, wo die Fahrrad- und Radwegsegnung, sowie die Eröffnung der beiden Radwege durch Thomas Eggeler (freier Redner) stattfand. Die anschließende Genusstour startete vom Rathausplatz über den „Radweg Trebesing“, wo es auf Höhe des Gewerbeparks Trebesing einen Sektempfang durch die Trachtenkapelle Trebesing gab. Motiviert ging es wieder zurück über den Liesersteig Richtung Gmünd, weiter über den Ortsteil Gries mit Anschluss an den neuen „Radweg Eisentratten“, wo sich die SportlerInnen beim Bauhof der Gemeinde Krems in Kärnten trafen. Am Zielpunkt angelangt gab es im Zuge vom „Tag der offenen Tür“ Bauhof Krems in Kärnten und „Lieser-Kraftwerk“ für alle Teilnehmenden ein Getränk und Essen gratis.

Unter den Teilnehmern konnten unter anderem Bgm. Gottfried Kogler (Krems in Kärnten), Bgm. Arnold Prax (Trebesing), Bgm. Claus Faller (Stadtgemeinde Gmünd), Alt-Bgm. Josef Jury, 2. VzBgm.ⁱⁿ Sylvia Petschar, StR Markus Schiffer, GR Reinhold Jank und GR Peter Unterzaucher aus der Künstlerstadt sowie Mitglieder vom RSLM ASVÖ Gmünd mit Obmann



Fotos: Sigi Neuschitzer

Walter Stiegler begrüßt werden.

Weiters konnte Landtagsabgeordneter Michael Maier empfangen werden, der in Vertretung von LHStv. Martin Gruber vor Ort war. Dieser hob den guten Zusammenhalt der fünf Gemeinden im Lieser-Maltatal bei Großprojekten hervor. Ideengeber und Touristiker Siegfried Neuschitzer war auch aktiv dabei.

Idee im Rahmen der Landesausstellung

Im Rahmen der Landesausstellung 2006 „Kärnten Wasser.reich“ entstand durch den damaligen Geschäftsführer des Tourismusverbandes Lieser-Maltatal, Siegfried Neuschitzer, die Idee, die fünf Ausstellungsgemeinden mittels Radwegen zu vernetzen. Als erstes wurde der „Radweg R9B Gmünd-Malta“

umgesetzt. Dieser führt entlang des Flusses Malta und gehört zu den schönsten Radwegen in Kärnten. Parallel dazu wurden auch die Abschnitte von Gmünd nach Trebesing und von Gmünd nach Eisentratten geplant.

Die Trasse Gmünd-Trebesing war ursprünglich entlang der Lieser ange-dacht. Da dieses Projekt mit einem enormen Kostenaufwand und Sicherheitsrisiken verbunden war, kam es nie zu einer Umsetzung. Im vergangenen Jahr setz-





ten sich der Trebesinger Bgm. Arnold Prax und der heutige Gmündner Bgm. Claus Faller dafür ein, dass man die ursprüngliche Trasse des R9, die entlang der Trebesinger Landesstraße führt, erneuert. Dies stellte eine kostengünstige Variante dar, wurde vom Land Kärnten unterstützt und somit konnte dieser Abschnitt bereits im Herbst 2025 freigegeben werden.

Zahlreiche Herausforderungen

Schwieriger stellte sich der Abschnitt Gmünd-Eisentratten dar. Man ging bereits 2016 in die Umsetzung - der Radweg führt entlang der Lieser auf der Kanaltasse der Gemeinde Krems in Kärnten. Auch hier waren wieder zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen. Der ca. drei Kilometer lange Abschnitt musste mit einem Absturz-

sicherungszaun adaptiert werden. Die ASFINAG musste alle Querungen der Oberflächenwasserab- leitung von der Autobahn verrohren, sodass keine Problempunkte vorhanden sind. In der Ortschaft Gries musste ein Brücken- anschluss errichtet werden, sowie punktuelle Absiche- rungen mit Holzgeländer und ein Sicherheitskon- zept wurden entwickelt. Der Radweg, welcher sich in nicht ganz einfachem Gelände befindet, wird abwechselnd laufend von den Gemeinden Krems in Kärnten und Gmünd in Kärnten kontrolliert. So- mit sind bereits vier Ge- meinden radwegtechnisch vernetzt. Alle Bürger- meister sind sich einig, dass der nächste Schritt für eine regionale Radwegver- netzung die Anbindung an die Gemeinde Rennweg/ Katschberg sein sollte.

Literarischer Vollmondspaziergang

Die literarischen Vollmondspaziergänge der Biblio- thek Gmünd führen schon seit 16 Jahren zu beson- deren Plätzen in und um Gmünd. Dieses Jahr wird am Mittwoch, dem 29. Juli, um 19.30 Uhr unter dem Motto „Vom Glück, am (im) richtigen Ort zu sein“ in den Ortsteil Gries an der Lieser spaziert. Sepp Pließnig wird mit seinem großen geschichtlichen Wissen durch Gries und die Porschesiedlung begleiten. Für die mu- sikalische Umrahmung werden der Frauenchor „Die Liesner“ sowie Hansjörg Penker an der Gitarre sorgen. Ausgangs- und Treffpunkt ist die Bibliothek Gmünd.

Foto: Lager



MORE
SPITTAL

more.at

**Einbauförderung
jetzt abholen!**

**z.B.:
LIEBHERR
Einbau-Kühlschrank**
Easy Fresh, Touch-
Display, SuperCool,
Led-Deckenbeleuchtung,
4-Sterne Gefrierfach, Smart
Device Ready

gilt für alle
- Einbauherde
- Einbaugeschirrspüler
- Einbaukühlgeräte

Einbau-
Förderung bis zu **€ 100,-**

€ 550,- ab*

VON 17.07. BIS 08.08.26

Noch mehr Deals
für Bikes, Garten &
Technik online & im Shop

MORE
BIKES. GARTEN. ELEKTRO.

more.at

In der Spittaler Ponau geht eine Ära zu Ende

Nach 20 Jahren schließt das Cafe Piccolo seine Pforten

Am 29. August ist es also soweit: Das Cafe Piccolo in Spittal sperrt zu. Rund zwei Jahrzehnte lang war das Lokal ein beliebter Treffpunkt im Stadtteil Ponau - legendär und bestens bekannt sind etwa die 1.-Mai-Feiern. „Die werden auch weiterhin stattfinden“, verrät Piccolo-Wirtin Martina Seebacher. Soweit die gute Nachricht. Aber: „Seit Corona ist alles anders und nicht mehr so wie es einmal war. Die Gastronomie-Szene hat sich stark verändert“, meint Seebacher, die mit ihrer Event-



Crew weiterhin bei Bällen, Messen und Caterings aller Art im Einsatz sein wird. Auch das Postcafe in Baldramsdorf wird sie weiterhin betreiben. Das Cafe Piccolo muss jedoch seine Pforten schließen...

Eine Entscheidung die sich Seebacher natürlich nicht leicht gemacht hat: „Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Stammgästen für die Treue bedanken. Und ein herzliches Dankeschön auch an Familie Hackl für die jahrelange Unterstützung!“

Goldenes Ehrenzeichen des ÖSV für Sigi Grutschnig

Anlässlich der in Kitzbühel abgehaltenen Länderkonferenz 2026 des österreichischen Schiverbandes gab es in einem würdigen Rahmen Ehrungen für alle Olympia-Medaillengewinner von Cortina sowie auch für eine kleine Anzahl an ausgewählten Funktionären für langjährige Verdienste um den Schierrnsport in Österreich. Einer von ihnen ist der Spittaler Sigi Grutschnig, der von Präsidentin Roswitha Stadlober mit dem Goldenen Ehrenzeichen des ÖSV ausgezeichnet wurde.

Start als Vereinstrainer

Nach seiner Lehramtsprüfung im Jahr 1979 hatte er das Glück in seiner „Wunschschule“, der Sport-



hauptschule Spittal eine Anstellung zu bekommen, wo er den Aufbau der Neigungsgruppe Schierrnlauf übernehmen durfte. Daher war es selbstverständlich, dass er rasch die Ausbildung zum ÖSV D-Trainer an der BAFL Graz absolvierte. In diesem Jahr begann Grutschnig auch als Vereinstrainer beim Schiclub Spittal.

Vor allem durch die Doppelfunktion als Vereins- und Schultrainer erkannte er bald, dass es sinnvoll wäre für die Region eine Strategie zu entwickeln. So wurde in Zusammenarbeit von Sporthauptschule und 10 Schiclubs aus dem Bezirk der Förderverein des Oberkärntner Schierrnlaufs gegründet. Talenten aus kleinen Clubs konnte so eine Ganzjahresbetreuung geboten werden. Allerdings entstand mit Beendigung des Pflichtschulalters eine Versorgungslücke.

Nach neunjährigem Bemühen um eine Oberstufenform gelang es im Schuljahr 1998/99 nach intensiven Verhandlungen das Ober-

stufenrealgymnasium für Leistungssport mit einer Klasse zu starten. Sehr hilfreich war, dass Dr. Raimund Berger zu dieser Zeit nach sehr erfolgreichen Jahren als ÖSV-Cheftrainer nach Kärnten zurückkehrte und sich aktiv in die Umsetzung des Projektes einbrachte. Seither gibt es ein nahtloses Ausbildungsangebot vom Volksschulabgänger bis zum Maturanten.

Eine große Anerkennung der geleisteten Arbeit war zweifellos die Verlagerung der Schmittelschule nach Spittal - die heutige Schi- und Sportmittelschule, das FRITZ STROBL SCHULZENTRUM.

Sieht man sich die Liste der ehemaligen SchülerInnen an, erkennt man, dass sich langjähriges Bemühen um ständige Weiterentwicklung lohnt: Fritz Strobl, Carmen Thalmann und Marco Pfeifer waren Aushängeschilder der Neigungsgruppe Schierrnlauf der Sporthauptschule.

Thomas Morgenstern, Matthias Mayer und viele mehr maturierten im Sportborg.



Auch als Trainer, Sportwissenschaftler, Sportlehrer und Serviceleute bleiben Absolventen dem Wintersport erhalten und finden so interessante berufliche Möglichkeiten.

„Ich bin meinen Wegbegleitern für die großartige Zusammenarbeit während so vieler Jahrzehnte äußerst dankbar“, erklärt Grutschnig. „Ich durfte 28 Jahre als Trainer und zwölf Jahre als Schulleiter mein Hobby zum Beruf machen. Gleichzeitig erhielt ich großartige Unterstützung für mein Bemühen einer ständigen Weiterentwicklung der Zusammenarbeit von Schule, Vereinen und dem Skiverband“, so der Geehrte.

Harmonikatreffen in St. Michael



St. Michael im Lungau steht zum dritten Mal drei Tage ganz im Zeichen der Steirischen Harmonika. Mit dabei sind auch sieben Harmonika-Aussteller - die Ausstellung ist im Haus der Bürgermusik zu sehen. Ab 16.30 Uhr wird dann im ganzen Ortszentrum von St. Michael auf’gspielt! Anmeldungen gibt es bereits aus Belgien, den Niederlanden, der Schweiz, Südtirol, Deutschland, Slowenien, Ungarn und Österreich. Ein Highlight wird natürlich die Eröffnung am Freitag, dem 28. August, um 19.00 Uhr mit dem Einmarsch der Bürgermusik sein. Ein weiterer Höhepunkt wird sein, wenn es am 29. August ab 9.30 Uhr mit der Sonnenbahn zur Peterbaueralm und zur Feinspitzerei geht und dort auf’gspielt wird. Ab 16.30 Uhr gibt es wieder Harmonikaklänge im Ortszentrum und um 19.00 Uhr gibt es von allen Harmonika-Spielern drei gemeinsame Stücke. Am Abend ab 20.30 Uhr werden „die Watschkos“ eine Stunde für Unterhaltung sorgen. Am Sonntag, dem 30. August, gibt es um 10.00 Uhr die hl. Messe in der Pfarrkirche St. Michael, wo die Michlbauer Harmonika-Messe gespielt wird. Danach wird zum Fröh-schoppen ins Festzelt am Marktplatz geladen. Das Anmeldefenster ist noch bis 31. Juli geöffnet. Ein Anmeldefor-mular gibt es auf auf www.harmonikatreffen.at oder das Formular anfordern unter harmonikatreffen@gmail.com

Knappenmarkt Steinfeld

Am 2. August ab 10.00 Uhr findet im Zentrum der Markt-gemeinde Steinfeld erneut der Knappenmarkt statt. Die Veranstaltung zählt zu den größten regio-nalen Gemeinschaftsfesten und wird organisatorisch von der Tanzbodengemeinschaft Steinfeld getragen. Die Gesamtkoordination liegt wie in den Vorjahren bei Obmann Pirker Matthias, der gemeinsam mit seinem Team, den Gemeindemitarbeitern und zahlreichen freiwilligen Helfern für einen reibungslosen Ablauf sorgt. Um 10.30 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung mit einem Bieranstich im Festzelt. Anwesend sind Bürger-meister Ewald Tschabitscher, Olympiasieger Fritz Strobl sowie weitere Ehrengäste. Die Stutzen-Schützen geben anschließend den Startschuss in einen Markt-Sonntag, der erfahrungsgemäß niemanden unberührt lässt. Im Anschluss übernimmt die Irschner Böhmisches die mu-sikalische Gestaltung im Festzelt. Über den Tag verteilt sorgen weitere Musikgruppen darunter TK-Steinfeld, Berglandpower, Alpenfetz und StoFlo für ein durch-gehendes Unterhaltungsprogramm. Der Knappenmarkt richtet sich an Besucher aller Altersgruppen. Ins-besondere auf Kinder und Familien warten zahlreiche Attraktionen.

Miele

CENTER
OLSACHER

Wir suchen Verstärkung

Kundendienst-
Techniker
für Haushaltsgeräte

Mitarbeiter
Auslieferung &
Aufstellung

Aufgaben:

- Reparatur & Service
- Einbau & Anschluss
- Geräteprüfung
- Kundenbetreuung
- Lieferungen

Aufgaben:

- Geräte liefern
- Geräte aufstellen
- Altgeräte entsorgen
- Kundenkontakt
- Montagehilfe

Sicherer Arbeitsplatz · Regionaler Einsatzbereich · Gutes Betriebsklima · Einschulung im Team

Jetzt bewerben:

Miele Center Olsacher · Villacher Straße 17 · 9800 Spittal an der Drau
04762 / 42 000 · office.olsacher@mielecenter.at

Deine Adventhütte am Lichtweg

Werde 2026/2027 Teil des Millstätter Lichtwegs!
Vewöhne unsere Gäste in stimmungsvoller Atmosphäre mit Getränken, kleinen Speisen oder regionalen Spezialitäten.

29.11.2026 -
03.01.2027

Zeitraum:
Flexibel vereinbar

Millstätter
Lichtweg

Ideal für Vereine, Betriebe oder Privatpersonen

Interesse? Melde dich direkt beim
Tourismusverband Millstatt
 +43 4766 2022 info1@millstatt.at

GESUNDHEIT FÜR OBERKÄRNTEN

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Krankenhaus Spittal/Drau und die Oberkärntner Nachrichten laden Sie zu einem Blick hinter die Kulissen ein. In allen Großauflagen stellen sich die unterschiedlichen Gesundheitsbereiche und die Menschen vor, die sich tagtäglich für den Schutz Ihrer Gesundheit engagieren. Lesen Sie heute:

„Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit gehören zusammen!“

Das Krankenhaus Spittal/Drau setzt seit Jahren nachhaltige Projekte um. Geschäftsführer Mag. Robert Erlacher und der Leiter der Haustechnik Ing. Roland Schmid sprechen mit den OKN über Fernwärme, Photovoltaik, moderne Technik, weniger Papier, regionale Lebensmittel und klare medizinische Grenzen.

Ein Krankenhaus braucht so viel Energie wie eine kleine Stadt. Operationsäle, Lüftung, Kühlung, Wärme, Wasser, Küche und Medizintechnik laufen täglich durch. Im Krankenhaus Spittal/Drau wird deshalb seit Jahren daran gearbeitet, Ressourcen nachhaltig zu nutzen.

OKN: Herr Erlacher, Herr Schmid, wann hat das Krankenhaus Spittal/Drau begonnen, Nachhaltigkeitsprojekte bewusst umzusetzen?

Mag. Robert Erlacher: Wir machen das eigentlich schon immer, aber ein wichtiger Schritt war 2012 der Anschluss an die Fernwärme. Wir hatten ursprünglich zwei Gaskessel. Als die KELAG das Fernwärmenetz ausgebaut hat, haben wir das Projekt als Großabnehmer unterstützt. Heute sieht man, wie richtig das war. Die Wärme kommt regional aus Holz. Dadurch sind wir deutlich unabhängiger von fossilen Energieträgern, insbesondere von Erdgasimporten, geworden.

Ing. Roland Schmid: Damals war Nachhaltigkeit noch nicht so präsent wie heute. Trotzdem haben Direktion und Haustechnik früh daran gearbeitet. Bereits 2013 wurde am Personalhaus die erste PV-



Mag. Robert Erlacher (r.) und Ing. Roland Schmid zeigen Nachhaltigkeit im Krankenhausalltag.
Foto: Krankenhaus Spittal

Anlage mit 60 Kilowatt Peak errichtet. Ab 2015 haben wir begonnen, die Beleuchtung auf LED umzustellen und damit Strom zu sparen.

OKN: Wo liegen die Möglichkeiten und Grenzen solcher Projekte?

Erlacher: Nachhaltigkeit ist ein laufender Prozess. Es geht um Themen wie Energie, Wasser, Abfall, Einkauf, Lebensmittel, Technik und Abläufe. Die medizinische Betreuung steht aber immer im Vordergrund. Wir sind dort nachhaltig, wo es medizinisch vertretbar ist.

Technik. Auch Einschaltzeiten der Lüftung, Heizkreisläufe, Pumpen und Steuerungen wurden optimiert.

Erlacher: Wichtig ist das Energiemonitoring. Wir erfassen seit vielen Jahren Wärme, Strom und Wasser und haben dieses System weiter verbessert. Wir wissen heute sehr genau, was wir verbrauchen. Man kann nur verbessern, was man auch misst.

OKN: Was hat das alles für Auswirkungen?

Erlacher: Ein gutes Beispiel ist der Zubau Nord. Von 2020 bis 2022 wurden dort rund 17 Millionen Euro investiert. Heute verfügt das Krankenhaus dadurch über rund 10 Prozent mehr Fläche, der Stromverbrauch für das nun insgesamt größere Haus konnte aber trotzdem um etwa 7 Prozent reduziert werden.

Schmid: Das zeigt, dass gute Planung und moderne Technik wirken. Nachhaltigkeit bedeutet nicht automatisch mehr Kosten. Wenn Anlagen besser gesteuert werden und Technik effizienter arbeitet, spart das Energie und Geld.

Erlacher: Deshalb kann man ganz klar sagen: Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit gehören zusammen!

Schmid: Wir haben gesetzliche Vorgaben, vor allem bei Klima und Lüftung. Wenn es warm ist, müssen wir die Luft kühlen. Wenn es notwendig ist, müssen wir sie auch trocknen. Der OP-Bereich ist mit Lüftung und Klima natürlich einer der größten Stromverbraucher.

OKN: Was wurde hier technisch verbessert?

Schmid: Wir haben unlängst die Kälteanlagen erneuert. Die neuen Anlagen sind effizienter und die Kühlmittel entsprechen dem neuesten Stand der



PV-Anlagen, begrünte Dächer und moderne Haustechnik helfen dem Krankenhaus Spittal, Energie zu sparen.

Foto: Krankenhaus Spittal

OKN: Wie groß ist der Verbrauch des Krankenhaus Spittal/Drau?

Erlacher: Wir verbrauchen rund 3,3 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr. Das entspricht etwa 900 Vier-Personen-Haushalten. Bei der Wärme sind es rund 3,1 Millionen Kilowattstunden. Beim Papier liegen wir bei ungefähr einer Million A4-Seiten pro Jahr. Die Digitalisierung hat hier aber viel reduziert.

Schmid: Auch beim Abfall sieht man die Dimension. Im Jahr 2025 hatten wir rund 280.000 Kilogramm Abfälle. In einem Krankenhaus gibt es ja viele Hygienevorgaben. Trotzdem reduzieren wir Einmalprodukte dort, wo es eben möglich und sinnvoll ist.

OKN: Was wurde bei Photovoltaik und Begrünung

umgesetzt?

Schmid: Wir haben bereits fast alle geeigneten Dachflächen mit PV-Anlagen versehen. Das sind 794 Quadratmeter. Sie erzeugen rund 210.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Das entspricht ungefähr 6 Prozent unseres Strombedarfs.

Erlacher: Bei allen Bauprojekten wird Nachhaltigkeit mitgedacht. 2024 wurden die Ambulanzfassade und die Überdachung der Rettungszufahrt erneuert. Dabei wurde ein begrüntes Flachdach umgesetzt. Auch der Verbindungsgang wurde begrünt. Das hilft gegen Hitze im Umfeld.

OKN: Wo zeigt sich Nachhaltigkeit abseits der Haustechnik?

Erlacher: Bei Investitionen achten wir stärker auf

Qualität, Langlebigkeit und regionale Lösungen, soweit das bei Ausschreibungen möglich ist. In der Reinigung setzen wir auf umweltschonende Mittel und Dosiersysteme. In der Medizintechnik haben wir zum Beispiel eine Narkosegasrückgewinnung installiert.

Schmid: Sichtbar wird das auch auf der neuen Dachterrasse mit vielen Grünpflanzen. Dort wachsen Küchenkräuter für die Küche. Außerdem setzen wir auf gesunde Ernährung und nehmen an der Initiative „Gesunde Küche“ vom Land Kärnten teil. Wir achten stärker auf regionale und saisonale Lebensmittel.

OKN: Welche Rolle spielen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Erlacher: Wir haben eine eigene Projektgruppe für Nachhaltigkeit eingesetzt. Damit wollen wir am Thema dranbleiben und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einbinden. Gerade für jüngere Beschäftigte wird Nachhaltigkeit immer wichtiger. Das ist auch ein Thema bei der Mitarbeitergewinnung.

Schmid: Wichtig ist, dass viele mitmachen. Oft bringen kleine Projekte viel. Dazu gehören zum Beispiel auch überdachte Fahrradabstellplätze oder Videokonferenzen, damit Wege vermieden werden. Seit 2025 sind wir außerdem beim Österreichischen Verband Grüner Krankenhäuser dabei. Der Austausch dort hilft uns sehr.

OKN: Was ist als Nächstes geplant?

Schmid: Ein großes Projekt ist das Personalhaus aus den 1970er Jahren. Es wird ökologisch generalsaniert, mit Vollwärmeschutz und Anschluss an die Fernwärme. Auch beim Bauteil Ost erneuern wir laufend die Technik.

Erlacher: Nachhaltigkeit hört nicht am Krankenhaus auf. Wenn die Hitze zunimmt, steigen auch gesundheitliche Belastungen und damit die Zahl der Patientinnen und Patienten. Wir tragen hier Verantwortung und beginnen bei uns selbst. Als Krankenhaus Spittal/Drau werden wir nicht die Welt verändern, aber wir können ein Vorbild sein.

So viel verbraucht ein Krankenhaus:

- **Stromverbrauch pro Jahr:** rund 3,3 Millionen Kilowattstunden
- **Wärme pro Jahr:** rund 3,1 Millionen Kilowattstunden
- **Papier pro Jahr:** rund 1 Million A4-Seiten
- **Abfall 2025:** rund 280.000 Kilogramm

IMPRESSUM:

Krankenhaus Spittal/Drau
Gemeinnützige GmbH
Billrothstrasse 1
9800 Spittal/Drau
Tel.: 04762-622-0

Email: office@khspittal.com
Web: www.khspittal.com

Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Instagram, TikTok und LinkedIn.

Rasenroboter - Zeit und jetzt auch Geld sparen!

Den Garten genießen statt schuften - mit den neuesten Rasenroboter-Modellen wird dieser Traum Wirklichkeit! Bei More der Spezialist sparen Sie jetzt auch noch bis zu 350 Euro mit der Installationsförderung.

Rasenroboter überzeugen durch ein dauerhaft gutes Mähergebnis und einen dichten schönen Rasen, egal ob rutschiger Untergrund, Steigung oder Hindernisse!

Der „Richtige“

Mit den Profis von More der Spezialist finden Sie den Rasenroboter, der wirklich zu Ihnen passt.



Die Profis von More der Spezialist übernehmen die kostenlosen Gartenbesichtigung, die kompetente Installation und Programmierung des Roboters!

Foto: Marco Riebler

„Außerdem bieten wir unseren Kunden ein Rundum-Service von der kostenlosen Gartenbesichtigung, kompetenten Installation bis hin zur Programmierung“, erklärt Hans More.

Geld sparen!

Mit der Installationsförderung können Sie jetzt auch noch richtig Geld sparen. Beim Kauf eines Rasenroboters werden Ihnen bis zu 350 Euro Installationsförderung sofort abgezogen!

MORE
DER SPEZIALIST
Bahnhofstraße 11
9800 Spital/Drau
Tel. 04762/2555-0
www.more.at

Energiegemeinschaft für das Lieser- & Maltatal stärkt die Region

Die Energiegemeinschaft für das Lieser- & Maltatal setzt ein starkes Zeichen für regionale Wertschöpfung, nachhaltige Energieversorgung und gesellschaftliches Engagement. Durch die gemeinsame Nutzung von regional erzeugtem Strom profitieren sowohl Einspeiser als auch Verbraucher von attraktiven Konditionen und einer höheren Unabhängigkeit von den Energiemärkten. Aktuell erhalten Stromproduzenten für eingespeiste Energie 8 Cent pro Kilowattstunde, während Mitglieder der Energiegemeinschaft regional erzeugten Strom um 10 Cent pro Kilowattstunde beziehen können. Zusätzlich ergibt sich für die Teilnehmer eine Netzkostenersparnis von rund 28 Prozent. Neben den wirtschaftli-

chen Vorteilen engagiert sich die Energiegemeinschaft auch für die Region. Der Großteil der Erlöse fließt in das Sponsoring von regionalen Vereinen und Projekten. Vor kurzen

wurde der Kindergarten mit neuen Mützen und Stirnbändern unterstützt. „Unsere Energiegemeinschaft zeigt, wie regionale Zusammenarbeit funktioniert. Jeder kann

profitieren: Stromerzeuger erhalten faire Preise, Verbraucher günstige Energie und gleichzeitig bleibt die Wertschöpfung in unserer Region“, betont Obmann Michael Pschernig.

Die Energiegemeinschaft hat schon bereits über 200 Mitglieder und steht allen interessierten Haushalten, Unternehmen, Landwirten und öffentlichen Einrichtungen im Lieser- und Maltatal offen. Ziel ist es, möglichst viel erneuerbare Energie direkt in der Region zu nutzen, die Energiewende aktiv mitzugestalten und die lokale Wirtschaft nachhaltig zu stärken. Nähere Informationen zur Teilnahme und den Vorteilen der Energiegemeinschaft finden Interessierte unter:

www.energie-gmuend.at



Obmann Michael Pschernig und Kassier Marco Gründsangerl.

Wie lange willst du noch auf dich selbst warten? Ich entscheide mich - der Tag, an dem eine Frau aufhört zu warten

Kennst du dieses Gefühl, wenn abends alles still wird und eine leise Stimme fragt: *War das schon alles?* Nach außen funktioniert dein Leben. Du kümmerst dich, trägst Verantwortung und bist für andere da. Und trotzdem gibt es diesen Teil in dir, der sich nach mehr sehnt - nach mehr Leichtigkeit, mehr Sinn und vor allem nach mehr Vertrauen in sich selbst. Nicht, weil dir Wissen fehlt. Sondern weil Zweifel oft lauter geworden sind als deine innere Stimme. Geschichten wie „*Ich bin nicht gut genug.*“, „*Ich muss stark sein.*“ oder

„*Das bin halt ich.*“ begleiten viele Frauen über Jahre - bis sie beginnen, sie für die Wahrheit zu halten. Am **8. August 2026** lädt dich Karin Scheriau auf die Burg Taggenbrunn zu einem besonderen Tag für Frauen ein. Kein weiterer Vortrag und keine Patentrezepte, sondern ein geschützter Raum mit berührenden Übungen, kraftvollen Ritualen und echten Begegnungen. **Es geht nicht darum, dein Leben umzukrempeln. Es geht darum, in deinem Leben wieder glücklich zu sein. Wieder Sinn zu finden. Wieder bei dir selbst an-**

www.karin-scheriau.com

Ich entscheide mich

ENDLICH FREI VON
ANGST UND ZWEIFEL

08.08.2026
Taggenbrunn



zukommen. Denn manchmal braucht es keine neue Richtung. Sondern den Mut, sich selbst wieder zu vertrauen. Vielleicht verändert dieser Tag nicht dein ganzes Leben. **Aber vielleicht verändert er die Frau, die es lebt.**

**8. August 2026
Burg Taggenbrunn
14.00-22.00 Uhr**
Alle Informationen und Tickets unter





Auf zum traditionellen Trebesinger Kirchtag

Kirchtag

am Sonntag, dem 26. Juli 2026
beim Trebesinger Wirt

6.00 Uhr: **Weckruf** der **Trachtenkapelle Trebesing** in Großhattenberg
9.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche mit „**Harfenklänge Eva**“ **Eintritt frei!**
anschließend: Frühschoppen mit der „**Trachtenkapelle Trebesing**“ und Auftanz der „**Landjugend Trebesing**“
ab 12.30 Uhr: Wir verwöhnen Euch wieder mit unseren **traditionellen Kirchtagsspezialitäten:** Lammbraten, Schweinsbraten und Wiener Schnitzel **Für Kinder: Hüpfburg und Kinderkarussell**

BERGLANDPOWER
...des fetzt!!!

Nachkirchtag

Montag, 27. Juli 2026, ab 18 Uhr
mit **Backendl** und unseren Kirchtagsspezialitäten

Ab 20.00 Uhr **Stimmung, Party und Vollgas** mit **LANDROCKER**

Auf Euren Besuch freut sich der Trebesinger Wirt!

Eintritt € 10,-



MALLNITZER NATIONALPARKFEST

SAMSTAG, 25. JULI 2026
BEGINN 13:00 UHR
Ein Fest für die ganze Familie!

DAS ERWARTET SIE

REGIONALE VIELFALT

- Kunsthandwerk aus der Region
- Handgefertigte Keramik
- Kräuterprodukte aus eigener Herstellung
- Hausgemachte Schnäpse & Liköre

GENUSS & KÖSTLICHKEITEN

- Regionale Schmankerl
- Süße Köstlichkeiten
- Erfrischende Getränke

FÜR GROSS & KLEIN

- Hüpfburg
- Fußball-Dart
- Kinderschminken
- Schießstand der Schützengilde Obervellach

BÜHNENPROGRAMM

13:00 UHR FESTAKT & BIERANSTICH
Jubiläum 40 Jahre Nationalparkgemeinde Mallnitz
Musikalische Umrahmung durch die Trachtenkapelle Mallnitz

VOLKSTANZGRUPPE
„Die Ankogler“

SCHUHPLATTLER
„Die Hochstadlbaum Irschen“
auf der Bühne und durchs ganze Dorf

MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG
mit „Möllpower“

ABENDPROGRAMM

19:30 UHR LIVE-KONZERT
JUST THE THREE OF US
Lassen Sie den Festtag bei bester Live-Musik gemütlich ausklingen.
♥ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH! ♥

 Gemeinde Mallnitz

 KÄRNTEN Mölltal

 Nationalpark Hohe Tauern

Ritterspiele auf Burg Sommeregge 2026

Die Burg Sommeregge verwandelt sich auch in diesem Jahr in eine Zeitmaschine für Abenteuerlustige jeden Alters. Die Ritterspiele 2026 finden von 1. bis 23. August statt. Freuen Sie sich auf die besten Stuntreiter Europas, ein bezauberndes Gauklerprogramm und einen farbenfrohen Mittelaltermarkt. Seien Sie dabei und tauchen Sie ein in eine Welt voller Ritter, Gaukler und mittelalterlicher Magie!

Das Marktareal, die Gauklerbühne, Schenken und Tavernen werden wieder ohne Eintrittsgebühr zu besuchen sein - und zwar



Dienstag bis Samstag ab 13.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 10.00 Uhr! Wer Hunger oder Durst verspürt, kann sich bei den Garbratereien und Tavernen versorgen oder die frisch aus dem Holzofen gebackenen Produkte des Bäckermeisters genießen.

Turnierzeiten

Die Ritterturniere in der Arena finden jeweils Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen statt. (Montag Ruhetag).

Karten gibt es ausschließlich vor Ort an der Tageskassa beim Eingang zum Mittelaltermarkt. Die Kassa öffnet eineinhalb bis zwei Stunden vor jedem Turnier. Es gilt freie Sitzplatzwahl, eine Reservierung ist nicht möglich.

Action und Humor

Freuen darf man sich auf prächtige Kostüme, lebensgroße Drachen, aufwendi-



ge Reiterszenen und eine gute Portion Humor. König Lotrond will sein Drachenreich an seine Tochter Elena übergeben. Als der Magier Feris das letzte Drachen-Ei an den Hof bringt, schlägt die finstere Calida von Schwarzenberg zu...

Bis zu zweimal täglich treten Ritter hoch zu Ross gegeneinander an – mit Lanzenstechen, Schaukämpfen und waghalsigen Stunts. Für die Reitshow sorgt das deutsche EHS Showteam, das heuer er-

neut auf der Burg gastiert. Durch das Programm führt Martin Schinagl als Herold und Burgvogt.

Weitere Infos online unter: www.sommeregge.at



Brennholz von Hartlieb - der heiße Tipp für einen wohlig-warmen Winter

Mit reinem Qualitäts-Brennholz, welches der Chef persönlich aussortiert und in Eigenproduktion verarbeitet, sind Sie für die kalte Jahreszeit bestens gerüstet. Jedes Holz der Firma Hartlieb ist rein sortiert, wintergeschlägert und wird auf 1-Meter-Länge gespalten und gelagert. Nach abgeschlossener Trockenperiode der Meterware wird das Holz auf die gewünschte fertige Länge geschnitten und in Hallen gelagert. Diese Qualität begeistert die Kunden - und das seit mittlerweile 35 Jahren.

Auch die Zustellung ist kein Problem: im Umkreis von 70 Kilometern erfolgt die kundenfreundliche Lieferung

durch den Chef persönlich! Informieren Sie sich am besten gleich jetzt unter 0676/4444141 oder Sie schauen selbst bei Brenn-

holz Hartlieb in Schüttbach bei Spittal vorbei. Ob Buchenholz, Birke, Fichte oder gemischtes Hartholz - hier gibt es alles aus einer Hand

und je nach Wunsch in offenfertigen Längen. Außerdem warten immer wieder Sonderaktionspreise!



Egger & Somos GmbH

St.-Sigmund-Str. 5
office@egger-somos.at
9800 Spittal/Drau, Tel. 04762/37000
www.egger-somos.at

Jetzt bei Internorm Sommerpreise sichern!

Ob Neubau oder Sanierung – bei Bestellung bis 08.08.2026
gibt's 5 % Rabatt auf Fenster und Türen.

Aktion
nur bis
08.08.2026

Alles spricht für
Internorm®
Fenster – Türen

Aktionsdetails bei Ihrem **Internorm-Partner** oder auf internorm.at

Fenster - Sonnenschutz - Haustüren - Garagentore



Terrassendach - Lamellendach - Pergola - Markisen - Faltelemente

Für Ihre Gesundheit

Mit Soft Einlagen dagegensteuern

Fehlhaltungen



€ 55,-



Sommerpreis



www.ranacher.at

